

Fachaustausch FEIN-Pilotprojekte:

22.09.2022

Design: Studio Wu 無

KIEZ:MOBIL

Langhanskiez Weißensee

#gemeinsamkiezmachen #nachbarschaftverbindet

Kontakt: kiezmobil@c-space.eu

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

FEIN

B

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Träger:

Arbeitsgemeinschaft Weißenseer Spitze e.V.

Koordination & Moderation: **C*SPACE**

Partner*innen:

AG SPAS
Arbeitsgemeinschaft für Sozialplanung und angewandte Stadtentwicklung e.V.

BENN
Berlin Erweitert Netz Nachbarschaften

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Bezirksamt Pankow

BERLIN

Ziele & Konzept

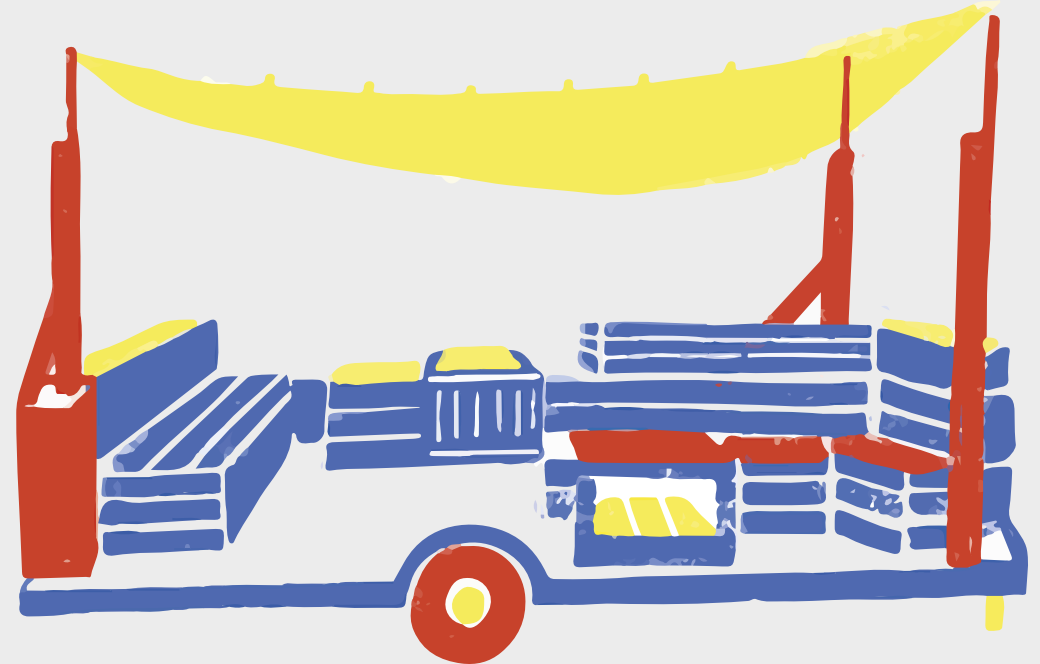
Geschichte

Nutzungen & Wirkungen

Übertragbarkeit

Zukunft

Kontakte



ZIEL:

Mehr öffentlichen Raum für **Begegnungen & Stadtgemeinschaft** für Menschen im Langhanskiez schaffen.

WIE:

Mittels eines „Stadtmöbels“, einer **mobilen Terrasse auf Anhängerplattform**, die als Kommunikationsplattform dient.



[KIEZ:MOBIL Film](#)
[#gemeinsamKiezMachen](#)



WAS:

Aktivierung von Begegnung erfolgt über:
Veranstaltungen + Aktionen: spontane, anlassbezogene Nachbarschaftstreffen, Musik, Mit-Mach-Workshops, Flohmärkte, DIY, Erkundungs-Spaziergänge

Konzept der Mit-Gastgeberschaft: Als Projekt-Macher selber Impulse geben ABER vor allem auch Gastgeber*innen mobilisieren, die Terrasse nutzen und Aktionen machen wollen = gemeinsame, geteilte Verantwortung!

WO:

Mobile Terrasse kann an **unterschiedlichen Orten** im Stadtteil “gastieren”: Historische Höfe, Gewerbe-Höfe, Parkplätze, Straße, Markt-Plätze, Brachen



Ziele & Konzept

Geschichte

Nutzungen & Wirkungen

Übertragbarkeit

Zukunft

Kontakte



MittenDrin Berlin 2015 mit der IGWS gewonnen!

„Berlin's Hollywood – Parklet Weißensee“
als Kommunikationsplattform für Weißenseer
Spitze entwickelt von Local Smarts
(Student:innen, Team HeZza McKee und Bas
Kools + IGWS e.V. + Nachbar*innen, allen
voran ehemaliger Kabarettist Arno Kiehl)

Viele Aktionen im ersten Jahr, u.a.
Straßenfestival zum International
“ParkIngDay” in der Gustav-Adolfstraße



[Weißenseer
Spitzenlied
mit Arno Kiehl](#)

FEIN-Pilotprojekt: Parklet wird KIEZ:MOBIL

Neue Träger-Koop: alteingesessener
Verein IGWS e.V. + neuer Akteur C*SPACE
Co-Working & Projektraum (gGmbH)

Koop Akteur: BENN-Büro Weißensee
Nachbar*innen

Koop mit BA Pankow: Büro für
Sozialraumorientierte Planungscoordination

Public-Private Partnership: C*SPACE
gGmbH “spendet” Anker-Parkplatz +
übernimmt Verantwortung, Betrieb & Verleih,
Kommunikation & Moderation



Ziele & Konzept

Geschichte

Nutzungen & Wirkungen

Übertragbarkeit

Zukunft

Kontakte



Fakten zur Ausleihe und Logistik der Nutzung:

- Größe einer Wohnwagen-Plattform:
8 m Länge + 2 m Breite
- Passt auf 1,5 Parkplätze
- Angemeldetes Fahrzeug / TÜV-geprüft
(Fahrzeughalter: Jan Siefke)
- Es darf auf jedem Parkplatz für
2 Wochen parken
- Transport: Wagen mit Anhängerkupplung
oder manuell
- Nutzung auf Plätzen erfordert
Genehmigung



KIEZ:MOBIL schafft Orte



„Imaginäre SUNSET-BAR Weißensee“
Ostseestraße 25, 4. Sept 2022



Stolpersteinverlegung
Langhansstraße 49, 18. Juni 2022

KIEZ:MOBIL vernetzt Akteur*innen der gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung



Nationale Stadtentwicklungspolitik (**Leipzig Charta**)
mit **stadt:mobil** trifft lokales KIEZ:MOBIL

KIEZ:MOBIL schafft Kreativ- und Spiel-Raum

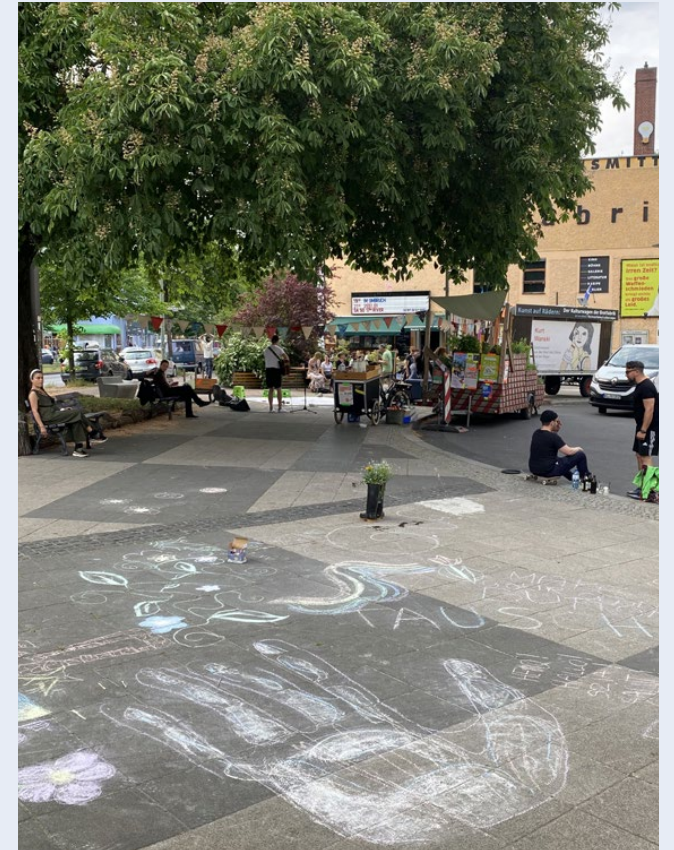


Gemeinsam Flohmarkt:Machen zum
“Tag der Offenen Gesellschaft“, Juni 2022



Exkursion mit DIY-Landart-Collage
zum Weltkindertag, September 2022

KIEZ:MOBIL macht CaligariPlatz



Koop mit **“Kulturwagen“** der **Brotfabrik** + **Wochenmarkt** (wöchentlich im Aug/Sept 22)

KIEZ:MOBIL diskutiert und erkundet ZWISCHENRÄUME

„Warum bin ich jetzt überhaupt hier?“ „Why am I here now anyway?“
Heinersdorfer Str. 58

„Am Anfang war es hier ein wirklicher Trümmerhaufen.“ „In the beginning, it was just a pile of rubbish here.“
Langhanstraße 71

„Soll die Brache brach bleiben?“ „Should empty spaces remain empty?“
Ostseestraße 25

„Als wir unsere Mauer im Hof bauten, fiel die andere Mauer.“ „While we were building a wall in the yard, the other Wall fell.“
Streustraße 44

„Uns hatten es die Ruinen der zerbombten Häuser angetan.“ „We were attracted by the ruins of the bombed houses.“
Lehderstraße 73

„Es schien, als würde diese urbane Fantasie unendlich lange dauern.“ „It seemed like this urban fantasy would last forever.“
Mirbachplatz

Die Bewohner:innen im Kiez um die Straßenkreuzung Heinersdorfer-, Jacobssohn- und Langhanstraße wollten nicht bis zum offiziellen Baubeginn des Spielplatzes warten, sondern verwandelten das verwilderte Grundstück selbst in einen Spielraum. Die 10-jährige **Nora Feldman** erzählt ihre eigene Visionen an diesem Utopischen, aber doch realen Ort **HeilJala-Land** vor ihrer Haustür.

The residents in the neighbourhood around the streets Heinersdorfer-, Jacobssohn- and Langhanstraße decided not to wait until the official construction of a municipal playground close to their houses and joined forces with other neighbours to make an adventure playground here. The 10-year-old **Nora Feldman** shares her views on this utopian – yet real – place called **HeilJala-Land**, right at her doorstep.

Eines Tages tauchten neben der zerbombten Kirche am Mirbachplatz kleine Häuser und eine Jurte auf. Wer waren diese Fremden? **Zoja Landmana**, die am Platz wohnt, erzählt ihren Kindern dieses urbane Märchen von der magischen grünen Oase „**Insel Weißensee**“ mitten in der Stadt.

One day, tiny houses and a yurt appeared next to the bombed-out church on Mirbachplatz. Who were these strangers? **Zoja Landmana**, who lives on the square, tells her children this urban fairytale about the magic green oasis „**Insel Weißensee**“ in the middle of the city.

Wir gehen zu einer imaginären lokalen Kneipe an der Grenze zwischen Prenzlauer Berg und Weißensee. There we listen to the conversations of regular customers, who are reflecting on the past as well as the future of the neighbourhood. What will happen to the open spaces and what will happen to Weißensee? Will there still be room for fantasies and utopias?

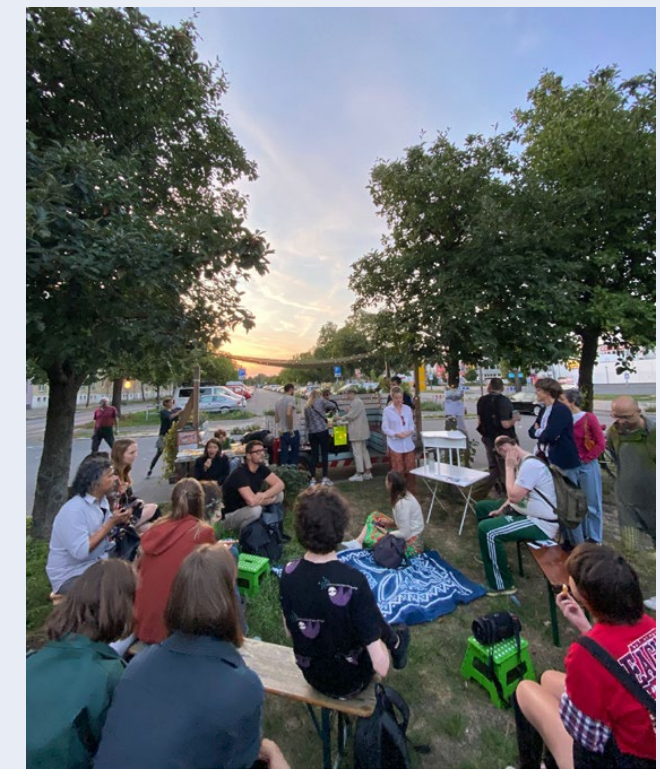
We go to an imaginary local pub on the border between Prenzlauer Berg and Weißensee. There we listen to the conversations of regular customers, who are reflecting on the past as well as the future of the neighbourhood. What will happen to the open spaces and what will happen to Weißensee? Will there still be room for fantasies and utopias?

In diesem Telefongespräch erzählt einer der ältesten Weißenseer, Kabarettist **Arno Kiehl**, wie er seinen Kiez 'wiederfinden' und -entdecken musste, als Weißensee nach dem 2. Weltkrieg noch in Trümmern lag. Die zerstörte Stadt wurde damit auch zum Ort, urbane Utopien zu entwerfen und sie direkt umzusetzen.

In this telephone conversation, a former cabaret artist **Arno Kiehl**, one of the oldest residents of Weißensee, tells us how he had to rediscover the neighbourhood when Weißensee was still in ruins after World War II. The destroyed city became a place to design and directly implement urban utopias. **Trümpfer-Märchen**

Der Künstler und „König von Weißensee“ **Micha Koch** führt uns durch eine Industriebrache und teilt seine Geschichte aus der Wendezeit, wie er und seine Freundinnen aus DDR ihre Fantasie ermöglicht haben – ein besetztes Haus in einen Kulturverein **CulturLAWINE** umzuwandeln.

Artist and „King of Weißensee“ **Micha Koch** leads us through an industrial wasteland and shares his story from the 90s how he and his friends from East Germany made their fantasy a reality by transforming a squatted house into a cultural centre **CulturLAWINE**.



BRACHLAND-Audiowalk
4. Sept 2022

Ziele & Konzept

Geschichte

Nutzungen & Wirkungen

Übertragbarkeit

Zukunft

Kontakte



KIEZ:MOBIL übertragbar? JA! → Klimakiez Badstraße

Klimakiez Badstraße bereits 2020
KIEZ:MOBIL geliehen und in 2021 - **auf
Basis des KIEZ:Mobils - ähnliches Mobil
gebaut**. Starker Projektträger: Gruppe F
inkl. Projektfinanzierung

Erfolgsfaktoren:

- Kümmerer:innen, gutes Projektmanagement & Kommunikationsteam
- Begleitmaßnahmen
- Notwendige Genehmigungen



Ziele & Konzept

Geschichte

Nutzungen & Wirkungen

Übertragbarkeit

Zukunft

Kontakte



Nutzungsbedarfe & Phantasie vieler Bürger:innen für Gestaltung von temporären Probeplätzen **ist groß.**

ABER:

- Genehmigungsverfahren & Bürokratie engen Spielraum ein.

WUNSCH:

- Berlin-weiter Austausch
- Mehr Experimentierfreude bei der “Kooperativen Stadtgestaltung”





- Welche **Genehmigung** benötige ich wofür?
- Welchen **Aufwand** bedeutet dies für mich als Initiative?
- Wie ist das Verfahren in **Parks**? Möglich oder generell verboten?
- Wie sieht die Zukunft aus für den **Verleih**? Mit Gebühren oder ohne? Um die Nutzung zu gewährleisten? Ein System wie bei der Flotte Berlin?
- Wie wird dann die **Versicherungspflicht** gewährleistet? Wie wird mit **Schäden** umgegangen?
- Wie kann die **Verleihzeit** durch Personen abgedeckt werden?
- **Wo steht** das Mobil in Zeiten, wenn es nicht genutzt wird, in einer Stadt, die sich immer weiter verdichtet?

Ziele & Konzept

Geschichte

Nutzungen & Wirkungen

Übertragbarkeit

Zukunft

Kontakte



BA Pankow von Berlin

Sozialraumorientierte
Planungskoordination

Jeanette Münch:

jeanette.muench@ba-pankow.berlin.de

IGWS e.V.

Interessengemeinschaft
Weißenseer Spitze e.V.

Marion Koch:

vorstand@weissenseer-spitze.de

C-SPACE Berlin gGmbH

Co-Working & Projektraum,
Langhansstrasse 86

Jan Siefke und Katja Hellkötter:

kiezmobil@c-space.eu,
info@c-space.eu



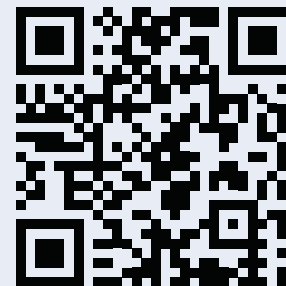
Newsletter: kiezmobil@c-space.eu



[@kiezmobil_weissensee](https://www.instagram.com/kiezmobil_weissensee)



www.c-makers.de/weisensee



Das KIEZ:MOBIL ist ein Projekt für mobile Stadtteilgestaltung und nachbarschaftliche Begegnung im Langhanskiez.

DANKE!

